



Lebenslauf Dr. Andrea Gotzmann

geb. 07.08.1957 in Haan

- 1976-1982 Studium der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS Köln)
- 1981-1985 Studium der Chemie (Lehramt) an der Universität zu Köln; Abschluss: 1. Staatsexamen in Chemie, Sport und Erziehungswissenschaft
- 1983-1991 Promotionsstudium an der DSHS Köln in den Fächern Biochemie und Allgemeine Trainings- und Bewegungslehre
- 1984-1995 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut der Biochemie der DSHS Köln
- 1996-2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Manfred Donike Instituts für Dopinganalytik, An-Institut Biochemie der DSHS Köln
- Seit 2011 Vorstandsvorsitzende der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)

(Ehren-)Ämter/Mitgliedschaften

- 1995-2011 Mitglied der „Association of Official Racing Chemists“ (AORC)
- 2004-2012 Mitglied der „World Association of Anti-Doping Scientists“ (WAADS)
- 2006-2017 Mitglied des Vereins Manfred Donike Institut für Dopinganalytik e.V. (MDI)
- 2011 Mitglied des Vereins für Dopinganalytik und spezielle Biochemie e.V.
- 2011 Ständiges Mitglied der deutschen Delegation beim Europarat (CAHAMA und Monitoring Group)
- 2013 Vorstandsmitglied des „Institute of National Anti-Doping Organisations“ (INADO), seit 2016 stellv. Vorstandsvorsitzende
- 2013-2014 Mitglied der DOSB-Beratungskommission zum Projekt „Doping in Deutschland“
- 2014 Vorsitzende der beratenden Kommission „Science“ der Monitoring Group des Europarates
- 2014 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp)
- 2015 Mitglied des Anti-Doping Panel der „Union of European Football Associations“ (UEFA)
- 2017 Mitglied der „Working Group on WADA Governance Matters“ (World Anti-Doping Agency)
- Seit 2017 Mitglied im Hochschulrat der DSHS Köln
- 2018 Mitglied der „Laboratory Expert Group“ (WADA)

Auszeichnungen und sportliche Erfolge

- 1973-1989 elf Mal Deutsche Meisterin und sechs Mal Pokalsiegerin im Basketball (AGON 08 Düsseldorf); 103 A-Länderspiele im Basketball
- 1992 Toyota-Preis für ausgezeichnete wissenschaftliche Leistungen für die Dissertation „Nachweis biologisch aktiver Substanzen mit Hilfe der Hochdruckflüssigkeits-Chromatographie und Normbereichsbestimmungen von Corticosteroiden“